

Baudenkmäler

- D-1-78-113-2** **Albert-Schweitzer-Straße 1.** Ehem. Schulhaus der Protestanten, zweigeschossiger kubischer Walmdachbau, 1876.
nachqualifiziert
- D-1-78-113-14** **Am Kalvarienberg.** Kalvarienberg, barockisierende, hölzerne Kreuzigungsgruppe, 1845/46, darauf zuführend 12 stelenförmige Kreuzwegstationen, 1859, vier unterirdische Grabkammern als 14. Station.
nachqualifiziert
- D-1-78-113-17** **Am Kirchberg 6.** Kath. Filialkirche St. Leonhard, im frühen 17. Jh. umgestalteter wohl spätmittelalterlicher Bau, Saalbau mit leicht eingezogenem, geradem Chorabschluss und angefügter Sakristei, Westturm mit Zwiebelhaube, um 1700; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-78-113-9** **Atterstraße 25.** Drei Mörtelplastiken, hl. Georg, hl. Martin und hl. Maria, von Bartholomäus Ostermair, bez. 1891.
nachqualifiziert
- D-1-78-113-10** **Atterstraße 37.** Kath. Filialkirche St. Briccius, barocker Saalbau mit eingezogenem polygonalem Chor, angefügter Sakristei und Zwiebelturm, 1709/10, wohl unter Einbeziehung des mittelalterlichen Vorgängerbaus; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-78-113-11** **Atterstraße 51.** Ehem. Kleinbauernhaus, Einfirstanlage, zweigeschossiger Greddachbau, Obergeschoss teils in Blockbauweise, Ende 18./Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-78-113-6** **Glonn; Münchener Straße 12.** Kriegerdenkmal zur Erinnerung an die Gefallenen des Ersten Weltkriegs, Pfeiler auf hohem Postament mit Löwenfigur, um 1920.
nachqualifiziert
- D-1-78-113-15** **In Eggenberg.** Feldkapelle, verputzter Satteldachbau, Mitte 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-78-113-20** **In Tünzhausen.** Kath. Filialkirche St. Peter und Paul, Ausbau eines ehem. Wehrturm zur spätromanischen Chorturmkirche, Verlängerung des Langhauses nach Westen, 1664, Barockisierung um 1715 und 1745 mit Anbau Sakristei; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-1-78-113-7** **Johannes-Dannheimer-Straße 2.** Evang.-Luth. Pfarrhaus, kubischer zweigeschossiger Zeldachbau mit Sohlbank- und Traufgesims, biedermeierlich, 1835.
nachqualifiziert
- D-1-78-113-8** **Johannes-Dannheimer-Straße 4.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, Saalbau mit geradem Chorabschluss und Fassadenturm, in klassiszierender Formensprache, nach Plänen von Daniel Ohlmüller, 1835-37, Turmspitzhelm 1895.
nachqualifiziert
- D-1-78-113-24** **Kirchstraße 7.** Taubenhaus, zweistöckig mit umlaufenden Lauben und 104 Fächern, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-78-113-3** **Kirchstraße 9.** Kath. Pfarrhaus, zweigeschossiger barocker Bau, bez. 1752, Umbau und Erhöhung durch Speichergeschoss, um 1860, Flachwalmdach 1887.
nachqualifiziert
- D-1-78-113-4** **Kirchstraße 11.** Kath. Pfarrkirche St. Joseph, spätbarocker Saalbau mit angefügter Sakristei, unter Einbeziehung von Teilen der mittelalterlichen Chorturmkirche, von Franz Anton Kirchgrabner, 1777-83, Turm des 14. Jh. um 1872 erhöht, Verlängerung des Langhauses und Fassadengestaltung, 1892; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-78-113-21** **Kirchweg 2.** Kath. Filialkirche St. Peter und Paul, im Kern romanischer Saalbau mit geradem Chorabschluss, angefügter Sakristei und Chorflankenturm, 1856 verändert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-78-113-16** **Laimbach 6.** Ehem. Bauernhaus mit Mitterstall, langgestreckter erdgeschossiger Greddachbau mit angehobener Traufe über dem Tennentor (sog. Froschmaul), Dachwerk 1826/27 (dendro.dat.), 1875 verlängert.
nachqualifiziert
- D-1-78-113-18** **Oberkienberg 5.** Kapelle St. Vitus, kleiner gotischer Saalbau mit dreiseitigem Chor und Dachreiter, 14./15. Jh., Dachwerk um 1860 (dendro.dat); mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-78-113-19** **Reckmühle 20.** Wohnhaus der Reckmühle, zweigeschossiger Satteldachbau mit Schweifgiebeln, reich gestaltetem Portal und gewölbtem Fletz, im Inneren bez. 1687; Mühlengebäude, dreigeschossiger Satteldachbau mit Mezzanin und Putzgliederungen, 1900, baulich angeschlossenes Silo, 1923.
nachqualifiziert
- D-1-78-113-13** **Schloßstraße 5.** Ehem. Hofmarkschloss Aiterbach, repräsentativer, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit Fassadengliederung, bez. 1711.
nachqualifiziert

D-1-78-113-22 **Ziegelfeld.** Wegkapelle, kleiner Massivbau mit eingezogener Apsis und Lourdesgrotte, um 1870/80.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 20

Bodendenkmäler

- D-1-7535-0010** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7535-0011** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7535-0012** Burgstall des hohen oder späten Mittelalters ("Aiterbach").
nachqualifiziert
- D-1-7535-0014** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7535-0015** Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7535-0016** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7535-0017** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7535-0018** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7535-0019** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7535-0021** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7535-0105** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Fialkirche St. Leonhard in Leonhardsbuch.
nachqualifiziert
- D-1-7535-0107** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Josef in Allershausen und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-7535-0109** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Fialkirche St. Veit in Oberkienberg.
nachqualifiziert

- D-1-7535-0111** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Fialkirche St. Peter und Paul in Unterkienberg und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-7535-0114** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Fialkirche St. Petrus und Paulus in Tünzhausen.
nachqualifiziert
- D-1-7535-0117** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Fialkirche St. Brictius in Aiterbach und ihres Vorgängerbaus.
nachqualifiziert
- D-1-7535-0186** Abgegangene Kirche der frühen Neuzeit ("St. Jodok" bzw. "St. Jobst").
nachqualifiziert
- D-1-7535-0188** Untertägige frühneuzeitliche Befunde im Bereich des ehem. Hofmarkschlosses Aiterbach.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 18